

**Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern des  
Amtes Grabow ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest**



Anzeigen

## Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · [www.mobilfunk-krischke.de](http://www.mobilfunk-krischke.de)



Ihr Fachmann für Vodafone  
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 22 · 19300 Grabow

*„Freuden, die man anderen macht, strahlen auf uns zurück.“  
Besinnliche Weihnachten und einen stimmungsvollen  
Jahreswechsel wünscht das Team der WBV.*



Tel. 038756 - 28010 · [www.wohnen-in-grabow.de](http://www.wohnen-in-grabow.de)  
19300 Grabow · Ludwigsuster Chaussee 3

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

## Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 9:00 - 12:00 Uhr  
 mittwochs geschlossen  
 donnerstags 9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr

**Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:**

montags: 9:00 - 12:00 Uhr  
 dienstags: 9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr  
 donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr  
 freitags: 9:00 - 12:00 Uhr

Zudem ist die Meldestelle und Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

## Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

|                   |   |
|-------------------|---|
| Grabow            |   |
| Ortsteilvorsteher |   |
| Steesow           | nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649   |
| Balow             | nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380  |
| Brunow            | nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)   |
| Dambeck           | nach telefonischer Vereinbarung 0172 4333719  |
| Eldena            | montags <b>gerade</b> Woche von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung 0162 8604587 |
| Gorlosen          | nach Vereinbarung   |
| Karstädt          | jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr<br>03874 250065                                     |
| Kremmin           | nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183  |
| Milow             | nach Vereinbarung   |
| Muchow            | nach telefonischer Vereinbarung 038752 80066  |
| Möllenbeck        | nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383  |
| Prislich          | nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962  |
| Zierzow           | nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268  |

## Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

|   |                  |
|---|------------------|
| zentraler Notruf: .....   | 112              |
| Krankentransporte (Anmeldungen, Nachfragen): .....                          | 0385 5000217     |
| Integrierte Leitstelle Westmecklenburg: .....                               | 0385 5000219     |
| Faxanschluss: .....   | 0385 5000220     |
| E-Mail: .....   | ilwm@schwerin.de |
| Amt für Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: ..... | 0385 50000       |

## Sonstige Notrufnummern

|                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| WBV Grabow .....            | 038756 28010                   |
| Stadtwerke Lwl/Grabow ..... | 03874 4140 oder 0170 7658850   |
| ZkWAL .....                 | 0172 3838681                   |
| AZV Fahlenkamp .....        | 03874 663030 oder 0170 7658861 |

## IMPRESSUM:

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin  
 Am Markt 1, 19300 Grabow  
 Tel. 038756 503-0 • Fax 038756 50347  
 E-Mail: info@grabow.de  
 Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:  
 Die Amtsvorsteherin  
 Redaktionskreis des Amtes Grabow  
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an d.ottoberg@grabow.de

**Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!**

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:  
 LINUS WITTICH Medien KG,  
 Rößeler Straße 9, 17209 Sietow,  
 Tel.: 039931 579-0

Auflage: 6.300 Stück  
 Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte  
 Preis: 0,50 € zzgl. Liefergebühr

**Die nächste Ausgabe erscheint am 06. Januar 2017. Redaktionsschluss dafür ist der 17. Dezember 2016.**

## Verwaltung bleibt zwischen den Feiertagen geschlossen!

Auf Grund der Feiertage bleibt die Verwaltung vom 27.12. bis 30.12. komplett geschlossen.  
 Wir bitten um Ihr Verständnis.  
 Ab Montag, dem 2. Januar 2017 sind wir dann zu bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

## Inhaltsverzeichnis

### Amtlicher Teil

Grußworte zum Jahreswechsel  
 Informationen aus den Fachämtern  
 Sitzungskalender

### Nichtamtlicher Teil

Glückwünsche und Gratulationen  
 Schulnachrichten  
 Kinder- und Jugendarbeit  
 Neues aus dem Amtsbereich  
 Veranstaltungen im Amtsbereich  
 Kirchliche Nachrichten  
 Sonstiges  
 Werbung



# Amtlicher Teil

*Je mehr Freude wir anderen Menschen machen,  
desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück.*

*Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neue Gedanken und neue Wege  
zum Ziel. Das Amt Grabow wünscht Ihnen eine besinnliche  
Weihnachtszeit im Kreise der Ihrer Liebsten, sowie einen guten Rutsch  
in das neue Jahr 2017!*

*Kriemhild Kant*  
Kriemhild Kant  
Amtsvorsteherin

*Stefan Sternberg*  
Stefan Sternberg  
Bürgermeister der Stadt Grabow  
und Leitender Verwaltungsbeamte

## **Liebe Bürgerinnen und Bürger von Grabow,**



das Jahr neigt sich dem Ende zu, und so wie die meisten von Ihnen sicherlich auch privat, ist es auch für uns als Regionalpolitiker die Zeit, um noch einmal das zurückliegende Jahr Revue passieren zu lassen. Die Zeiten haben sich geändert und sind gerade in finanzieller Hinsicht nicht unbedingt einfacher geworden, doch ich denke, die Stadtentwicklung in Grabow läuft in eine richtige Richtung. Wir haben in den vergangenen Monaten insbesondere im Bereich der Stadtsanierung vieles erreicht oder auf den Weg gebracht.

Mit dem Projekt „Grabow 2020“ haben wir uns das Ziel gesetzt bis zum Jahr 2020 alle Wohn- und Geschäftshäuser im Stadtkern, also rund ums Rathaus zu sanieren und sowohl mit Mietern als auch mit vermieteten Geschäftsräumen zu beleben. Hinzu kommt die Erschließung und Weiterführung der Neugestaltung des Kirchenplatzes. Weitere Ideen für die Gestaltung und Sanierung des Marktplatzensembles sind bereits in der Entwicklung. Aber auch im sozialen Sektor

können wir auf tolle Ergebnisse für unsere Stadt verweisen. Ich denke dabei an das Begrüßungsgeld für junge Familien, den Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Birkenwäldchen“, die Investitionen in unser wunderschönes Waldbad oder die vielen kleinen und großen Projekte für die Kinder- und Jugendlichen unserer Stadt.

Dies alles ist das Ergebnis konstruktiver Arbeit unserer Verwaltung gemeinsam mit der Stadtvertretung, die mehrheitlich hinter dem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern steht. Natürlich ist man, genau wie im privaten Leben, nicht immer einer Meinung. Insbesondere in den jeweiligen Ausschüssen, in denen alle Entscheidungen der Stadtvertretung zuvor beraten werden, kommt es häufig zu ausgewogenen Diskussionen zwischen den Fraktionen. Am Ende ist jedoch das Ergebnis entscheidend, das stets mehrheitlich zum Wohle der Stadt Grabow getroffen wird. Gemeinsam ist man stark, gemeinsam kann man etwas bewegen. Warum also unnötig streiten und sich mit sich selbst beschäftigen? Demokratie heißt Mehrheiten schaffen, aber auch Mehrheiten anzuerkennen. In diesem Sinne bleibt uns auch in Zukunft noch viel zu tun. Nicht reden, sondern anpacken!

Seit Beginn des Jahres gehört die ehemalige Gemeinde Steesow mit ihren Ortsteilen Steesow, Bochin und Zuggelrade nun zu unserer Stadt. Ich sehe diese Entscheidung als einen Gewinn für uns alle und freue mich, dass unsere schöne Stadt nun drei Ortsteile dazu bekommen hat. Trotzdem bin ich nicht nur Stadtvertretervorsteher, sondern auch Mitglied im Amtsausschuss. Deshalb sehe ich es auch weiterhin als wichtige Aufgabe, neben den zahlreichen Errungenschaften für unsere Stadt die amtsangehörigen Gemeinden nicht zu vergessen. Wir als Stadt profitieren und leben auch von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden um uns herum. In diesem Sinne wünsche ich mir weiterhin eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle aller, die in unserem schönen Amt leben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlich engagierten Bürgern, sei es nun in den verschiedenen politischen Ämtern, in den Vereinen und Institutionen oder in ihrem unmittelbaren Umfeld bedanken. Ehrenamt ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, doch ohne würde vieles einfach nicht funktionieren. Nur wenn wir alle einen kleinen Beitrag für die Gesellschaft leisten, kann man auch wirklich etwas bewegen. Mein Dank gilt aber auch dem Bürgermeister und seinem Team für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016. Genießen wir gemeinsam die vor uns liegende besinnliche Zeit. Lassen Sie uns Kraft schöpfen für neue Aufgaben und die Umsetzung neuer Ideen, damit wir alle auch im nächsten Jahr sagen können: Es lohnt sich hier zu leben! In diesem Sinne, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Dirk Dobbertin*  
Ihr Stadtvertretervorsteher  
Dirk Dobbertin

# Informationen aus der Verwaltung

## Berufung gegen Urteil zur Bürgermeisterwahl nicht zugelassen

Nun ist es amtlich: Stefan Sternberg ist und bleibt Bürgermeister der Stadt Grabow. Das Obergerverwaltungsgericht (OVG) Mecklenburg-Vorpommern hat die beantragte Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes Schwerin nicht zugelassen.

Im Januar hatte das Verwaltungsgericht Schwerin die Klagen von Matthias Wiedow, Mitbewerber um das Bürgermeisteramt, und Thomas Holke gegen die Gültigkeit der Wahl abgewiesen, worauf eine Berufung beantragt wurde.

Dorothea ter Veen, Richterin und Pressesprecherin am OVG teilte dazu mit: „Der Antrag des Klägers wurde mit Beschluss vom 13. Oktober 2016 abgelehnt, weil die Voraussetzungen für die Zulassung einer Berufung nicht vorliegen. Damit wird das Urteil aus der ersten Instanz rechtskräftig.“ Dieser Beschluss sei unanfechtbar. Für die Zulassung einer Berufung gibt es nach Aussage der OVG-Richterin laut Verwaltungsgerichtsordnung verschiedene Gründe, die der Kläger geltend machen muss. Dazu gehören „ernstliche Zweifel an der Richtigkeit des Urteils“. „Dass ernstliche Zweifel vorliegen, hat das Obergerverwaltungsgericht verneint“, erklärte Dorothea ter Veen weiter.

Für Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin kam die Entscheidung nach eigener Aussage nicht überraschend: „Ich habe fest damit gerechnet, dass der Berufungsantrag abgewiesen wird, weil die Anschuldigungen haltlos sind. Ich wünsche mir, dass die Fraktion Alternative für Grabow jetzt anfängt, nicht mehr gegen alles zu sein, sondern stattdessen mit uns konstruktiv im Interesse der Stadt arbeitet.“

## Neuer Grabow-Kalender im Verkauf

Für einen Preis von 12,95 € können Sie den neuen Städtebaukalender der Stadt Grabow wieder käuflich erwerben. Der Kalender unter dem Motto „Unentdeckte Orte“ gibt Einblicke in Stadtansichten, wie man sie so vielleicht noch nicht gesehen hat.

Außerdem geben Grabower Tipps für saisonale Gerichte. Es lohnt sich also.

Den Kalender gibt es im Buchladen „Theodor Körner“, im Museum sowie im Bürgerbüro der Stadt Grabow.



## Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbaumverkauf in Grabow

**Grabow.** Auch in diesem Jahr laden die Stadt Grabow und das Forstamt Grabow zu einem gemütlichen Weihnachtsmarkt am Grabower Schützenhaus ein.

Neben den bekannten kulinarischen Leckereien von Wild bis frischen Mutzen bieten regionale Händler und Kunsthandwerker wieder ihre Waren an. Und auch für die Kinder ist wie immer gesorgt. Tolle Bastelangebote und ein Foto mit dem Weihnachtsmann stehen auf dem Programm. Musikalisch wird die Grabower Blasmusik zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr für das entsprechende weihnachtliche Flair sorgen. Und natürlich können Sie auch an diesem Nachmittag den passenden Weihnachtsbaum für die heimische Stube aussuchen.

**Weihnachtliches Flair am Schützenhaus Grabow  
12.00 - 18.00 Uhr**

- Weihnachtsbaumverkauf
- Wildschwein vom Spieß (solange der Vorrat reicht)
- Bratwurst und Wildbratwurst vom Grill
- bratfertige Enten und Gänse
- Scheren-/Messerschleifer
- Weihnachtsbäckerei
- Kunsthandwerk und weihnachtliche Köstlichkeiten von regionalen Anbietern
- verschiedene Bastelangebote für Kinder
- Weihnachtsstimmung mit der Grabower Blasmusik
- der Weihnachtsmann kommt zum Fotoshooting u.v.m.

**Landesforst Mecklenburg-Vorpommern**  
Wild schmeißt Zucker!

In Zusammenarbeit des Forstamtes Grabow und der Stadt Grabow.

### Zusätzlich zum Weihnachtsmarkt stehen folgende Termine für den Weihnachtsbaumverkauf in Grabow:

vom 1. bis 23. Dezember täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr am Schützenhaus (Innenhof)

sowie

vom 5. bis 23. Dezember im Rathaus Innenhof (Eingang von der Rathausgasse)

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Dienstag   | 16:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 14:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag    | 14:00 bis 18:00 Uhr |
| Samstag    | 09:00 bis 12:00 Uhr |

Sehr geehrte Leser,

die Grabower Stadtbibliothek ist vom 19.12.2016 bis 02.01.2017, wegen Urlaub, geschlossen.

*Wir wünschen Ihnen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.*

**Ihre Stadtbibliothek**



# Sitzungskalender

## Sitzungskalender Dezember

### Amt Grabow

Sitzung Sitzungssaal,  
Amtsausschuss 05.12.2016 18:30 Uhr Rathaus Grabow

Die Tagesordnung wird im Internet, zu erreichen über dem Button „Bürgerservice - Bekanntmachungen“ über die Homepage des Amtes Grabow unter [www.grabow.de](http://www.grabow.de) öffentlich bekannt gemacht.

### Balow

GV-Sitzung 05.12.2016 20:30 Uhr Begegnungsstätte,  
Am Wirtschaftshof 08, Balow

### Dambeck

GV-Sitzung 08.12.2016 19:30 Uhr Alter Speicher,  
Molkereistraße

### Eldena

GV-Sitzung 15.12.2016 17:00 Uhr Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 8,  
Eldena

### Gorlosen

GV-Sitzung 14.12.2016 19:30 Uhr Gemeindehaus,  
Neue Str. 5,  
Gorlosen

### Kremmin

GV-Sitzung 08.12.2016 19:30 Uhr DGH, Rosenstr. 3,  
Kremmin

### Zierzow

GV-Sitzung 13.12.2016 19:00 Uhr Gaststätte „Zur  
Linde“, Auf dem  
Berg 17,  
19300 Kolbow

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen

## Nichtamtlicher Teil

## Gratulationen

*Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat Dezember*

### Stadt Grabow

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Frau Gertrud Zibell     | 90 Jahre |
| Frau Edith Blatter      | 80 Jahre |
| Frau Sieglinde Möller   | 88 Jahre |
| Frau Jutta Reimann      | 70 Jahre |
| Frau Rosemarie Trimde   | 80 Jahre |
| Frau Irene Allenstein   | 75 Jahre |
| Frau Margit Wendt       | 75 Jahre |
| Frau Anna Holst         | 80 Jahre |
| Herr Dietrich Bernstein | 75 Jahre |
| Frau Ilse Stärz         | 95 Jahre |
| Frau Ludmilla Grambow   | 80 Jahre |
| Frau Christel Höppner   | 80 Jahre |
| Frau Christa Giemsch    | 90 Jahre |
| Herr Willy Matern       | 80 Jahre |
| Herr Gerhard Wolff      | 85 Jahre |
| Frau Helga Rothe        | 80 Jahre |

### Gemeinde Balow

|                     |          |
|---------------------|----------|
| Herr Reinhard Fleer | 70 Jahre |
| Frau Hedwig Queiser | 85 Jahre |

### Gemeinde Dambeck

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Frau Edda Ihwe         | 75 Jahre |
| Herr Lothar Bredemeyer | 70 Jahre |

### Gemeinde Eldena

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Frau Ingeborg Schütt  | 80 Jahre |
| Frau Marie-Luise Köhn | 80 Jahre |
| Herr Horst Rewoldt    | 80 Jahre |

### Gemeinde Karstädt

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Frau Ursula Trotzke   | 75 Jahre |
| Frau Hildburg Reimann | 70 Jahre |
| Herr Willi Hasenhorst | 90 Jahre |

### Gemeinde Muchow

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Frau Elisabeth Pilkan | 80 Jahre |
|-----------------------|----------|

### Wir gratulieren

*zur diamantenen Hochzeit  
(60 Jahre)*

dem Ehepaar Magdalena und Siegfried Miersch  
in Grabow

dem Ehepaar Annelore und Heinz Schröder  
in Kremmin

sowie

*zur eisernen Hochzeit  
(65 Jahre)*

dem Ehepaar Paula und Horst Müller  
in Grabow

**Wir wünschen allen Paaren auf diesem Weg  
alles Liebe und noch viele schöne  
gemeinsame Stunden.**

# Schulnachrichten

## Neue Wege für inklusive Schule

**Grabow.** Was macht eigentlich eine gute inklusive Schule aus? Wie müssten die Räume gestaltet sein, um allen Kindern gerecht werden zu können? Fragen, die sich Schulleiterin Andrea Fuhrmann und ihr Team viele Wochen lang stellten. Am Ende blieb die Erkenntnis, diese Dinge Fachleuten zu überlassen, die wirklich etwas davon verstehen. Und so entstand die Idee zur Zusammenarbeit mit Architektur-Studenten der Fachhochschule Wismar. Die entsprechenden Vorstellungen sind klar, nun gilt es nach Wegen zu suchen, diese auch in der Praxis umzusetzen. Ein erster Schritt waren Besuche der Studenten in der Schule, um Abläufe und pädagogische Konzepte kennen zu lernen. Im Ergebnis der verschiedenen Konsultationen entstand ein 3D-Modell. Nun entwickeln die Studenten ihre eigenen Entwürfe zur Raumprogrammplanung der Schule, wobei jeder seine persönlichen Ideen, eigene Formensprache, Farbkonzepte, Lichtwirkung und unterschiedliche Materialien einbringt. Ein exemplarisch umgestalteter Raum soll eventuell als Anschauungsbeispiel dienen. Bis dahin müssen jedoch erst einmal die Entwürfe der Studenten vorliegen.

Damit man aber vorher schon einen kleinen Vorgeschmack bekommt, sollte bereits in diesem Jahr ein schwebender Zaubergarten entstehen. Hierbei waren die Kinder und ihre eigene Kreativität gefragt. Unzählige Bastelmaterialien wurden gesammelt und dann konnte es losgehen.



Da wurde geklebt, geflochten, geknüpft und gefaltet. Jeder nach seinem eigenen Geschmack und seinen eigenen Vorstellungen. So entstanden viele kleine und große Meisterwerke, denen jeder mit seiner eigenen Phantasie seine eigene Geschichte gab. Die schwierigste Aufgabe ist es nun für die Studenten, aus den vielen kleinen Bastelwerken ein Ganzes zu machen, das dann in der Aula der Schule zum Schweben gebracht werden soll. In wenigen Tagen soll es soweit sein. Und die Kinder sind schon ziemlich gespannt, wie das Ganze dann unter ihrer Glaskuppel der Schule wirkt. Eins ist aber jetzt schon gewiss: ihren Spaß hatten die Kinder an der Aktion auf jeden Fall. Und wenn man morgens beim Betreten der Schule dann auch noch sein eigenes kleines Kunstwerk an der Decke schweben sieht, ist dies bestimmt noch eine Motivation mehr.

**Diana Ottoberg**



## Entspannt in den Nachmittag

**Balow.** „Ich möchte Euch heute zu einer ganz besonderen Reise einladen ... Ihr werdet sehen, dass ihr allein mit eurer Phantasie eine Reise machen könnt ... legt euch bequem hin und schließt bitte eure Augen .... Du liegst ganz ruhig und entspannt ... Du fühlst dich wohl und es geht dir gut. Nun kann unsere Phantasiereise beginnen ....“

Ich arbeite als Schulsozialarbeiterin der BBS START GmbH an drei Grundschulen und biete jeweils am Montag in der GS Balow den Kindern Übungen zur Entspannung an. Die erste Gruppe beginnt um 13:00 Uhr. Lilly, Lia, Louisa, Nicky, Laura, Wiebke und Lucy warten schon am Zaun der Grundschule. In der dörflichen Begegnungsstätte, die gleich neben der Grundschule ist, können wir einen Raum nutzen. Es ist schön kuschlig warm hier. Die leise Entspannungsmusik beginnt und die Kinder kommen langsam zu Ruhe.

In den letzten Jahren hat sich die Lebens- und Erlebniswelt von Kindern erheblich verändert. Schon Grundschulkindern haben häufig prallvolle Terminkalender. Der elterliche Fahrdienst bringt sie zur Schule, zum Sport, zum Reiten, zur Feuerwehr usw. Da tut es gut, wenn sie sich einmal den eigenen Sinnen anvertrauen können. Kinder lernen - Stille zu genießen. Über die sinnliche Wahrnehmung, wie das Hören oder Fühlen, werden Kinder ganz von alleine still und konzentriert, sie haben auch noch Spaß dabei.



*Die Kinder liegen und lauschen der leisen Musik und der Phantasiereise, die ich dazu erzähle.*



*Nach der Entspannung (v. l.: Lilly, Lia, Louisa, Nicky, Laura, Wiebke, vorn: Lucy)*



Entspannung unterstützt Kinder dabei, sich wieder besser zu spüren. Sie lernen, zu sich zu kommen sowie ruhiger und gelassener zu werden. Sie werden darin geschult, auf ihren Körper, ihren Atem und ihre Gefühle zu hören. Gerade das Hineinspüren in bestimmte Körperregionen oder der Aufbau einer angemessenen Körperspannung stellen eine motorische Förderung dar und fördern darüber hinaus die Konzentrationsfähigkeit.

Arite Piepenburg, (Leiterin der KITA „De lütten Setters“ in Balow): „Die Kinder lernen Momente der Ruhe zu genießen und können sich vom Schulalltag entspannen.“

Lucy: „Ich finde es schön. Ich kann mich gut entspannen und dabei einschlafen“. Maya kann sich so richtig ausruhen und auch Mia kann sich „ganz doll dabei entspannen“.

Wiebke und Nicky finden die Traummusik toll. Nach einer Entspannungspause sind Kinder wieder wesentlich motivierter. Sie hatten Zeit zum Abschalten und Ausruhen und können so ENTSPANNT in den Nachmittag gehen.

Elke Kessin  
Schulsozialarbeiterin

## Grundschule Eldena - 16 Pausenhelfer im Schuljahr 2016/2017

**Eldena.** Die Lehrerin der 3. Klasse, Frau Klückmann, fragte zum Schuljahresbeginn in ihrer Klasse nach, wer beim Projekt „Pausenhelfer“ mitmachen möchte. Alle Finger gingen nach oben. Als Schulsozialarbeiterin der BBS START GmbH bin ich jeden Dienstag an der GS Eldena tätig und möchte so natürlich das Engagement der Schüler/innen fördern.

### Kinder übernehmen soziale Verantwortung !

Pausenhelfer sind aufmerksame Beobachter, achten auf ein nettes Miteinander, helfen anderen Kindern bei Konflikten und holen rechtzeitig Hilfe bei der Lehrerin. So ist es Ihnen ermöglicht das schulische Leben in einem wichtigen Kernbereich mitzugestalten. Die ausgewählten Schüler/innen aus der 3. Klasse nahmen erfolgreich an der Schulung zum Pausenhelfer teil. In Rollenspielen haben wir verschiedene Situationen nachgespielt und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

Fragen, wie z. B. was können Pausenhelfer tun, wenn sich Kinder streiten oder auch wenn jemand allein steht, wurden gemeinsam diskutiert und Lösungen erörtert. Ziel war, dass die Kinder das Gelernte auf dem Pausenhof anwenden.

Klasse 3 lernt von Klasse 4 – Gemeinsam erarbeiteten sie ihren wöchentlichen Einsatzplan für die zwei Hofpausen. Gut durchdacht tragen sie sich in den Plan ein. Die Teams aus Klasse 3 und 4 haben sich gefunden. In der Praxis wird es sich zeigen, ob das alles so passt, wie es sich die 16 Pausenhelfer vorstellen.

Pausenhelfer unterstützen die Lehrer in den Hofpausen bei der Aufsicht. Wenn die Kinder „Dienst“ haben, verzichten sie auf das Spiel mit ihren Freunden und engagieren sich für ein friedliches Miteinander auf dem Schulhof.



Vor den Herbstferien erhielten die Kinder dann ihre Zertifikate, um als Pausenhelfer tätig sein zu dürfen.

v. l. Julian, Franzi, Phil, Dean, Ida, Helena und Hulda



oben v. l.: Jona, Phil, Julian, Franzi, Helena, Hulda, Katja  
darunter v. l.: Nils, Lukas, Magdalena, Maja, Käthe, Ida  
vorn v. l.: Phil und Letizia (Nicht auf dem Foto - Dean)

Elke Kessin  
Schulsozialarbeiterin

## Altschülertreffen des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust

Am „dritten“ Weihnachtstag, dem 27.12.2016, ist es wieder soweit. Der Schulförderverein des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust hat auch in diesem Jahr das Altschülertreffen organisiert. So haben ehemalige Schüler und Lehrer die Möglichkeit, miteinander zu plauschen und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Für gute Musik sorgen JUMPSOX und DJ Pair Glasses. Einlass wird ab 21:00 Uhr im Sportforum „Erwin Bernien“ - ehemals Sporthalle am Techentiner Weg - gewährt, der Schlussakkord fällt um 3:00 Uhr.

Den Eintritt (Karten an der Abendkasse) in Höhe von 10,00 € verwendet der Förderverein, um schulnahe Veranstaltungen wie z. B. Projekttage zu unterstützen. Außerdem werden Museumsbesuche auf Klassenfahrten mit 5,00 € pro Schüler mitfinanziert.

Simone Gröger  
Vorsitzende des Schulfördervereins

# Kinder- und Jugendarbeit

## „Jugend trifft Politik - im Bus“

Die Jugendinitiative des Amtes Grabow „Wir bewegen was!“, hat das Motto zum Programm gemacht und sich gemeinsam mit Politikern von Landes- und kommunaler Ebene sowie Entscheidern aus der Verwaltung und jugendpolitischen Vertretern in einem Bus durch das Amt auf den Weg gemacht, einmal gemeinsam zu erleben, welche zeitlichen Ressourcen notwendig sind, um in der ländlichen Region Jugendliche zusammenzubringen, die gemeinsam etwas verändern und bewegen wollen.

Ziel der Aktion war es, neben dem Zeitfaktor auch mit den geladenen Gästen ins Gespräch zu kommen, um sich über die innerhalb des vergangenen Jahres gewonnen Erkenntnisse der Arbeit auszutauschen und um voneinander zu lernen.

Und die neue Form des Dialogs in der Sitzreihe des Busses kam an. So bestätigte uns Herr Müller vom Landkreis Ludwigslust-Parchim, dass diese Form des Austausches sehr intensiv sei und man auch schlecht die Möglichkeit hat, sich dem zu entziehen, denn der Raum in so einem Bus ist begrenzt. Und auch die Landtagsabgeordnete Jaqueline Bernhardt war von der Tour und unserer Arbeit begeistert, da dadurch auch für die Gäste erlebbar wurde, was die Jugendlichen nach einem langen Schultag auf sich nehmen, um sich für ihre Region und ihre Belange einzusetzen.



*Gute Stimmung während der Bustour*

Der Bus selbst bot jede Menge Fenster- und Deckenfläche, auf der wir unsere Arbeitsergebnisse präsentieren und sich die Fahrgäste während unseres Zwischenstops bei der Muchower Jugendinitiative, wo es leckere selbstgemachte Suppen und Brote gab, informieren konnten.



*Die Zeit für eine kleine Stärkung wurde gut genutzt.*

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen unseren Gästen und Unterstützern dieser neuen Art der Kommunikation zu Themen, welche die Jugend interessieren, bedanken.

Leider mussten wir aber auch feststellen, dass das Interesse gerade auf der Ebene der Kreispolitik sehr gering war, was uns in

Bezug auf die aktuellen politischen Diskussionen sehr nachdenklich stimmt. Denn wenn der Dialog zwischen Politikern und den Jugendlichen nicht eingegangen wird, es auch, bis auf eine Ausnahme, nicht für notwendig erachtet wird sich für sein fehlen zu entschuldigen bzw. einen Ersatz zu benennen, werden sich die Einstellungen zu „denen da oben“ nur schwer verändern lassen. Die Jugendlichen werden sich am 12. Dezember 2016 um 16:45 Uhr zur ihrer nächsten Sitzung wieder in Grabow treffen und das Erlebte der Bustour gemeinsam auswerten und an ihren Projekten für das Jahr 2017 weiterarbeiten. Und vielleicht dürfen wir zur zweiten Bustour im Jahr 2017 ein paar mehr der geladenen Gäste begrüßen. Wir würden es uns wünschen, um so gemeinsam mehr für die Region bewegen zu können.

## Basteln am Martinsabend im „Blue Sun“



**Grabow.** So wie bereits in den vergangenen Jahren auch lud das DRK Freizeithaus „Blue Sun“ im Rahmen des schon traditionellen Grabower Martinsumzuges die jüngsten TeilnehmerInnen wieder zum Basteln ein. Teilweise mit Hilfe der Eltern und/oder der Großeltern wurden schöne im „Blue Sun“ selbst gefertigte Gipsfiguren angemalt und mit nach Hause genommen. Auch gab es die Möglichkeit, Baumanhänger selbst anzufertigen.

Vielleicht findet sich ja auch die eine oder andere angemalte Gipsfigur unter dem diesjährigen Gabentisch?

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, auch im Namen unserer Gäste, an Frau Dorothea Träder, Frau Ilstraud Schmidt, Frau Annette Großmann sowie an unserer Praktikantin Sarah Schleiff für ihre tolle Unterstützung an diesem Abend.

*Heidi Brüning*  
Einrichtungsleiterin



## Herbstferienfahrten begeisterten und im „Blue Sun“ fanden Herbstbasteleien großen Anklang



**Grabow.** Die Herbstferien waren toll, aber einfach viel zu kurz. Diesen Satz hörten die Betreuer der Herbstferienangebote des Amtes Grabow nicht nur einmal in den jetzt vergangenen Herbstferien. Bei den tollen, sehr gut besuchten Angeboten flog die Zeit ja auch nur so dahin.

Gleich am Montag starteten 79 gut gelaunte Mädchen und Jungen in Richtung Wismar. Während die „Größeren“ sich im „Wonnemar“ so richtig wohlfühlten, tobten sich die anderen zeitgleich fast 7 Stunden lang nach Herzenslust im Indoorspielhaus „Mumpitz“ so



richtig aus. Keiner der sehr aktiven Mädchen und Jungen hatte Zeit sich mit Handys oder Smartphones zu beschäftigen.

Am Mittwoch Vormittag standen die verschiedensten Herbstbasteleien im „Blue Sun“ auf dem Programm. Wenn besonders die Jungen zu Beginn auch etwas zögerlich damit umgingen, stieg die Begeisterung auch bei ihnen sehr schnell an. Gleichzeitig gab es die Möglichkeit, das „Blue Sun“ für sich ganz in Ruhe zu entdecken, bevor ab 14:00 Uhr wieder für alle Kinder und Jugendlichen die Türen offen standen.

Am letzten Ferientag waren über 50 Kinder und Jugendliche in der Prignitzer Badewelt für ca. 6 Stunden so richtig glücklich im nassen Element.

Gefreut haben sich alle Betreuer besonders darüber, dass viele Kinder neugierig waren und das erste Mal bei einer Fahrt mit den Jugendclubs des Amtes Grabow dabei waren.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle gilt dem Fachdienst Jugend des Landkreises Ludwigslust-Parchim und den Gemeindefachdiensten des Amtes Grabow für die finanzielle Unterstützung. Den ehrenamtlichen Betreuerinnen sagen wir auch im Namen der Kinder und Jugendlichen ebenfalls ein herzliches Dankeschön, denn ohne deren Engagement könnten wir diese Fahrten und Angebote nur für wesentlich weniger Ferienkinder organisieren.

Heidi Brüning

Einrichtungsleiterin „Blue Sun“



## ❄️ Winterferien 2017 ❄️

### **Dienstag, 07. Februar 2017 - Fahrt nach Adendorf**

ca. 6 Std. Spaß in der **Eishalle** oder im **Indoor-Spielpark**

**TN-Beitrag: 14,00 Euro**

|          |                                |               |
|----------|--------------------------------|---------------|
| Abfahrt: | Grabow Haltestelle Binnung     | 09:30 Uhr     |
| Abfahrt: | Eldena Haltestelle Grundschule | 09:45 Uhr     |
| Ankunft: | Eldena Haltestelle Grundschule | ca. 18:45 Uhr |
| Ankunft: | Grabow Haltestelle Binnung     | ca. 19:00 Uhr |

### **Donnerstag, 09. Februar 2017 Kegeln & Mittag im „Blue Sun“**

Treffpunkt: 10:00 Uhr Grabower Kegelbahn (2 Stunden)  
Anschließend bis 14:00 Uhr Sport & Spiel einschl. Mittagessen im „Blue Sun“.

**TN-Beitrag: 5,00 Euro**

### **Mittwoch, 15. Februar 2017 - Kinobesuch in Ludwigslust**

Abfahrt: Grabow Haltestelle Fritz-Reuter-Haus 09:00 Uhr  
Ankunft: Grabow Haltestelle Fritz-Reuter-Haus ca. 12:30 Uhr  
Anschließend bis 14:00 Uhr Sport & Spiel einschl. Mittagessen im „Blue Sun“.

**TN-Beitrag: 8,00 Euro**

### **Freitag, 17. Februar 2017 - Ferienfahrt nach Wittenberge**

ca. 6 Std. Badespaß in der „**Prignitzer Badewelt**“ für alle Schwimmer (mindestens Seepferdchen)

**TN-Beitrag: 10,00 Euro**

|          |                            |               |
|----------|----------------------------|---------------|
| Abfahrt: | Grabow Haltestelle Binnung | 09:00 Uhr     |
| Ankunft: | Grabow Haltestelle Binnung | ca. 17:00 Uhr |



### **Eure Anmeldungen nehmen gern entgegen:**

DRK-FreizeitHaus „Blue Sun“ Grabow während unserer Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag, 14:00 Uhr - 19:00 Uhr  
Tel. 038756 24256  
Jugendclub Eldena, Handy 0171 3149464  
DRK-Hort Balow „De Lütten Setters“, Tel. 038752 80714

## Neues aus dem Amtsbereich

### **Spendenaktion sorgt für neue Sitzbänke im Kindergarten**

**Grabow.** Wer einmal umgezogen ist, weiß, da fällt einiges an, nicht nur an Arbeit. Doch wohin mit den alten Sachen, vor allem, wenn sie zum Entsorgen eigentlich noch zu schade sind? Mit einer öffentlichen Haushaltsauflösung finden die gut erhaltenen Stücke oftmals noch Verwendung und bringen nicht selten sogar auch noch ein paar Euros ein.

Das dachte sich auch das Team der Getränkeland Heidebrecht GmbH, als es vor einigen Wochen darum ging, in die neuen Räumlichkeiten in der Binnung umzuziehen. „Viele unserer alten Regale waren noch gut, wurden aber im neuen Objekt nicht mehr benötigt. Wir hatten noch etliche Gläser, ja sogar Tische, die entsorgt werden sollten. So kam uns die Idee, auch eine Art „Haushaltsauflösung“ zu machen und den Erlös einem guten Zweck zukommen zu lassen. Auf Initiative von Jens Porath war dieser auch schnell gefunden. Der Hausmeister der Kita „Märchenland“ wusste, wo dringend Bedarf war. „Die Außensitzgruppen in unserer Einrichtung sind schon viele Jahre alt und mehrfach repariert. Damit kam die Aussicht auf eine neue Sitzgruppe wie ein echtes Geschenk für uns“, erzählt Einrichtungsleiterin Manuela Schult. Dass die Aktion bei den Kunden vom Getränkeland jedoch so gut angenommen werden und es am Ende sogar für zwei große und drei kleine Sitzgruppen reichen würde, damit hatte sie nicht gerechnet. „Die Kunden waren wirklich toll. Viele Eltern, Großeltern und Freunde waren gekommen. Aber auch

Kunden, die keine eigenen Kinder mehr in der Einrichtung haben, zeigten sich großzügig. Am Ende waren es dann 715 Euro, die wir übergeben konnten“, erzählt Filialleiterin Diana Gehrman stolz. Mit einem tollen Bild und einem kleinen Programm bedankten sich die Kinder bei ihr und ihrem Team für die tolle Aktion. „Der eigentlich Dank gilt jedoch unseren Kunden, die so zahlreich gekommen sind und die Sache unterstützt haben“, betont Gehrman abschließend.

**Diana Otteberg**



## Wir geben unseren Kunden eine neue Perspektive

**Grabow.** In wenigen Tagen ist es endlich so weit. Fast ein Jahr haben die Grabower Kunden darauf gewartet, dass nach der altersbedingten Schließung der Schlachtereier Gollnik am Markt wieder ein Fleischer eröffnet. Helge Dieckmann, Geschäftsführer der Agrargesellschaft Brunow erzählt uns, wie es zu der Idee kam, das Geschäft in der Marktstraße zu übernehmen und welche Beweggründe er hatte.

Am 3. Dezember 1991 wurde die Agrargesellschaft Brunow gegründet. Die Werte, nach denen die Genossenschaft arbeitet, orientieren sich an nachhaltiger Landwirtschaft und dem Erhalt der Ressourcen. Dabei liegt das Bestreben darin einen natürlichen Kreislauf zwischen Anbau und Verwertung zu schaffen. Daher werden sowohl die Futtermittel für die Nutztiere überwiegend selbst angebaut, als auch deren Abfallprodukte wie Gülle und Stallung in einer eigenen Biogasanlage zu Strom, Gas und Wärme weiterverwertet und als Düngemittel auf den Feldern eingesetzt. Da auch die Nachfrage an regionalen Produkten in der Vergangenheit weiter anstieg, entstand die Idee der Direktvermarktung. „Die Kunden wollen eine Produktion zum Anfassen und hundertprozentige Rückverfolgbarkeit der Produkte, und zwar nicht nur auf dem Papier. Dabei spielen eben vor allem die Haltungsbedingungen der Tiere eine große Rolle. Unsere Phi-



Manfred Gollnick (links) freut sich, dass seine Tradition nun doch fortgesetzt wird.

losophie ist es: keine langen Tiertransporte sondern kurze Wege unter einer Stunde. Das schafft hundertprozentiges Vertrauen in die Produkte“, so der Landwirt. Die Haltung der Tiere erfolgt auf Stroh, das ist kein Bio oder Öko, aber für die Kunden nachvollziehbar, ohne Gentechnik ohne Überseefuttermittel. Als Futtermittel werden Erbsen, Gerste und Triticale verwendet, die im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb erzeugt werden. Dies alles kann man sich vor Ort am „Tag der offenen Tür“, der jährlich durchgeführt wird, auch ansehen. „All das, was seit Schließung der Fleischerei Gollnik fehlt, werden die Kunden in unserem Geschäft wiederfinden, nämlich Original Rezepturen, Qualität und Geschmack von Manfred Gollnik. Zusätzlich gibt es ein saisonales Angebot an Obst und Gemüse“, erklärt Dieckmann weiter. 4 Fleischer und 3 Verkäuferinnen, die zum Teil seit Jahren in der Fleischerei Gollnik tätig waren, werden das Team verstärken. „Mein Dank gilt auch der Stadt Grabow für die Unterstützung, die es ermöglicht hat das Ladengeschäft und die notwendigen zusätzlichen Räumlichkeiten nach unseren Vorstellungen umzusetzen“, so Dieckmann abschließend. Freuen wir uns also auf die Eröffnung Mitte Dezember 2016. Auf bald in Grabow!

**Diana Ottoberg**



## Bürgermeister kam mit Überraschungsgeschenk

**Grabow.** Ganz im Zeichen des 60-jährigen Vereinsjubiläums des Rassegeflügelzuchtvereins Grabow und Umgebung e. V. stand in diesem Jahr die 17. Ortsoffene Rassegeflügelshow. Wie immer eröffnete Bürgermeister Stefan Sternberg die zweitägige Ausstellung mit insgesamt 260 Tieren von 25 Ausstellern. Und anlässlich des Geburtstages hatten er und Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin auch ein kleines Geschenk dabei, das an den Vereinsvorsitzenden mit einem großen Dank an alle Züchter und ihre ehrenamtliche Arbeit übergeben wurde.



„Wir sind zwar seit 60 Jahren sehr aktiv in unserer Vereinsarbeit, ein eigenes Logo hatten wir bisher jedoch nicht. Daher freut es uns natürlich umso mehr, dass der Bürgermeister mit der Idee, uns ein solches Logo entwerfen zu lassen, unser Engagement entsprechend würdigt“, verrät Roland Kasten, der dem Verein seit vielen Jahren als Vorsitzender vorsteht. Und auch in diesem Jahr ließ sich das Züchterergebnis der Aussteller im wahrsten Sinne des Wortes sehen. 5 Tiere wurden von den Preis-

richtern mit dem Prädikat „Vorzüglich“ bewertet. Per Losentscheid wurde die Haubenente von Otto SeiBelberg zum schönsten Tier der Ausstellung gekürt und bekam als „Best in Show“ einen Ehrenplatz.



Wie ein Tier bewertet wird, ist nicht allein nur von optischen Vorgaben abhängig. Der Gesamteindruck ist für die Preisrichter entscheidend. Da muss ein Züchter nicht nur Fachwissen, sondern auch ein gewisses Gespür dafür entwickeln, welches Tier für die Ausstellung geeignet ist und welches nicht. Roland Kasten zeigte sich erfreut, mit wie viel Liebe und Ausdauer seine 30 Vereinskollegen jeden Tag ihrem Hobby nachgehen, verhehlt aber auch nicht, dass auch hier Nachwuchssorgen im Raum stehen. „Vogelzucht macht Arbeit, man braucht viel Geduld und Zeit. Deshalb hoffen wir mit solchen Veranstaltungen natürlich auch, das Interesse zu wecken und entsprechenden Nachwuchs zu finden“. Hoffen wir für den Verein, dass sich auch weiterhin viele Menschen der Liebe zum „Federvieh“ verschreiben und der Verein weitere 60 erfolgreiche Jahre vor sich hat.

**Diana Ottoberg**



## Grabow lockt mit neuem Angebot

**Grabow.** Das Grabower Lichterfest ist seit Jahren eine Veranstaltung der Stadt und ihrer Gewerbetreibenden, das viele Besucher aus nah und fern in die Eldestadt lockt. Auch im nächsten Jahr, nämlich am 7. April 2017, wird die Stadt für Sie wieder in einen unverwechselbaren Lichterzauber tauchen. Am darauf folgenden Samstag, dem 8. April 2017, möchte die Stadt von 10:00 bis 16:00 Uhr mit einem neuen Angebot weitere Besucher in die Eldestadt locken.

Unter dem Motto „Blumen für Grabow“ werden regionale Blumenhändler den Frühling auf dem Markt einläuten und ihre Waren anbieten. Erweitert wird das Angebot durch einen Flohmarkt für private Händler. Hierfür nimmt die Stadt Grabow ab sofort Ihre Anmeldungen entgegen. Eine Verkaufsfläche (max. 3 m Länge) entlang der Marktstraße erhalten Sie gegen eine kleine Anmeldegebühr von 5,00 € bei Anmeldung bis zum 31.01.2017. Spätere Anmeldungen sind bis zum Tag der Veranstaltung für 10,00 € Standgebühr möglich. Bitte beachten Sie, dass der Flohmarkt ausschließlich privaten Händlern vorbehalten ist. Rechtzeitiges Anmelden (unter 038756 50342 oder d.ottoberg@grabow.de) sichert den besten Standplatz. Anmeldebögen finden Sie auch auf der Homepage des Amtes unter dem entsprechenden Veranstaltungshinweis.



**Blumen aus Grabow für Grabow  
und  
Flohmarkt für Groß und Klein**

dazu lädt die Stadt Grabow gemeinsam  
mit den Gewerbetreibenden am  
**Samstag, den 08. April 2017**  
**10.00 bis 16.00 Uhr in der Marktstraße**  
ein.

Blumenhändler der Region erwarten Sie mit ihren  
Angeboten zur neuen Gartensaison.

Außerdem gibt es die Möglichkeit bei einem  
bunten Flohmarkt für Groß und Klein selbst zum  
Händler zu werden.

Anmeldungen dafür nehmen wir gegen eine Standgebühr  
von 5,00 € (3 m Länge) bis zum 31.01.2017 im Bürgerbüro  
der Stadt Grabow oder per Mail an d.ottoberg@grabow.de  
entgegen. (Spätere Anmeldungen sind für 10,00 € bis zum  
Tag der Veranstaltung möglich)

Daneben gibt es einen Kunsthandwerkermarkt und  
verschiedene Angebote für die Kinder.

## Manuel machte sich für Robbie zum Williams

**Grabow.** Mit einer tollen Aktion zugunsten eines wohltätigen Zwecks sorgte kürzlich Manuel Wendt für Aufsehen auf dem Marktplatz in Grabow. Aus Liebe zu seiner Lebensgefährtin, die leidenschaftlicher Robbie Williams Fan ist, bewarb er sich bei dem Gewinnspiel des Radiosenders Ostseewelle „Mach dich für Ribbie zum Williams“. Zu gewinnen gab es zwei Karten für eine Show-Aufzeichnung des englischen Superstars, die der 26-Jährige seiner Verlobten Katrin Holzwarth gern als vorfristige Hochzeitsüberraschung schenken wollte. Was er dafür tun musste, war unklar, doch davon ließ sich der Grabower nicht abschrecken. Mehr als 500 Bewerbungen gin-

gen ein. Dann stand es fest: Manuel ist einer von drei Kandidaten in Mecklenburg-Vorpommern. Ihre Aufgabe: Singe an einem Ort deiner Wahl Lieder von Robbie Williams und sammle innerhalb einer halben Stunde so viel Geld wie möglich für einen guten Zweck. Derjenige, der am Ende das meiste Geld ersingen konnte, sollte die Karten bekommen. Keine unlösbare Aufgabe, allerdings blieben dem jungen Mann und seiner Familie gerade einmal acht Stunden, um die Aktion vorzubereiten. In Windeseile wurden Plakate gedruckt und in der Stadt verteilt, Freunde übernahmen die Aufgabe, das Event über die sozialen Netzwerke publik zu machen, eine Anlage musste beschafft werden und, und, und. Dank der großen Unterstützung durch Freunde und Familie blieb bis zum Auftritt sogar noch ein bisschen Zeit, die ausgewählten Lieder zu proben. Um 16:00 Uhr sollte die Aktion auf dem Grabower Markt beginnen.



„Als wir ankamen, waren kaum Leute da. Doch kurz nach vier wurden es immer mehr, bis der Markt am Ende tatsächlich voll war“, erzählt der zweifache Vater, der das ersungene Geld der Kindereinrichtung „Villa Kunterbunt“ spenden wollte. „Die Leute waren echt super drauf und machten tolle Stimmung. Wir gingen mit Hüten herum, alle taten etwas hinein, manche leerten sogar ihr ganzes Portmonee aus“, schwärmt Katrin Holzwarth. Nach einer halben Stunde war alles vorbei. Ein Mitarbeiter des Senders sammelte die Spenden ein und versiegelte den Umschlag. Nun galt es abzuwarten und zu hoffen. Am nächsten Morgen dann die unglaubliche Überraschung: Manuel hatte sich nicht nur den Sieg errungen und damit die Karten gewonnen, mit 3.437,17 Euro hatte er zudem eine Summe erspielt, von der niemand geträumt hatte. „Wir hatten uns natürlich im Vorfeld Gedanken gemacht, was wir für das Geld kaufen könnten und uns auf ein neues Dreirad für die Kinder geeinigt. Als dann am nächsten Morgen die Durchsage im Radio kam, riefen meine Kolleginnen mir nur zu, dass wir wohl ganz viele Dreiräder kaufen könnten. Wahnsinn. Mit dieser Summe hätten wir niemals gerechnet“, erzählt die Leiterin der Kindertagesstätte, Catrin Bluhm, gerührt.



Am 8. November konnte das Geld dann offiziell durch Moderator Alexander Stuth übergeben werden. Obwohl inzwischen schon einige Tage vergangen waren und auch das Konzert bereits hinter dem jungen Paar lag, war die Freude über die unglaubliche Summe bei allen Anwesenden immer noch deutlich zu spüren. Was genau für das Geld angeschafft werden soll, steht noch nicht fest, aber man ist sich einig, dass es auf jeden Fall etwas für draußen sein soll. Abschließend betonte Manuel Wendt nochmals seine große Dankbarkeit gegenüber allen, die ihn an dem Tag unterstützt und damit zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben. „Mein größter Dank gilt jedoch allen, die an dem Nachmittag auf den Markt gekommen und gespendet haben.“

**Diana Ottoberg**



# Weihnachten vor langer Zeit



Seit Stunden lauf ich durch die Stadt.  
Mein Herz ist schwer, mein Kopf voll Sorgen.  
Es weihnachtet schon überall,  
doch keiner will mir etwas borgen.

Den Kindern geht es schlecht zu Haus'.  
Sie haben Hunger, nichts zu essen.  
Der Ofen ist seit langem kalt.  
Hat uns der liebe Gott vergessen?

Nun ist der Weihnachtsabend da.  
Die letzten Käufer sich beeilen,  
damit sie pünktlich sind daheim,  
um die Geschenke zu verteilen.

Sie freuen sich aufs Weihnachtsfest,  
auf Kerzenschein und Gänsebraten.  
Sie sehen nicht wie's jenen geht,  
die nur auf die Almosen warten.

Auch ich bin arm, mir fehlt das Geld,  
um meine Lieben zu erfreuen.  
Doch wir, die Schwachen dieser Welt,  
wann dürfen wir schon glücklich sein?

Sehr lange war ich unterwegs,  
komm' müde und erschöpft nach Haus.  
Die Kinder schau'n mich traurig an.  
Das halte ich nicht lange aus.

Ihr Retter wollt' ich heut' sein,  
doch meine Taschen, sie sind leer.  
So geh ich also nochmal fort  
und weiß nicht, wann ich wiederkehr.

Mit müdem Schritt schleich ich zur Tür,  
mag nicht in ihre Augen sehn.  
Erst wenn ich was erbettelt hab'  
werd' ich zurück nach Hause geh'n.

Dann heizen wir die Stube warm  
und braten Äpfel in dem Herd.  
Wir zünden eine Kerze an.  
In unsre Herzen Friede kehrt.

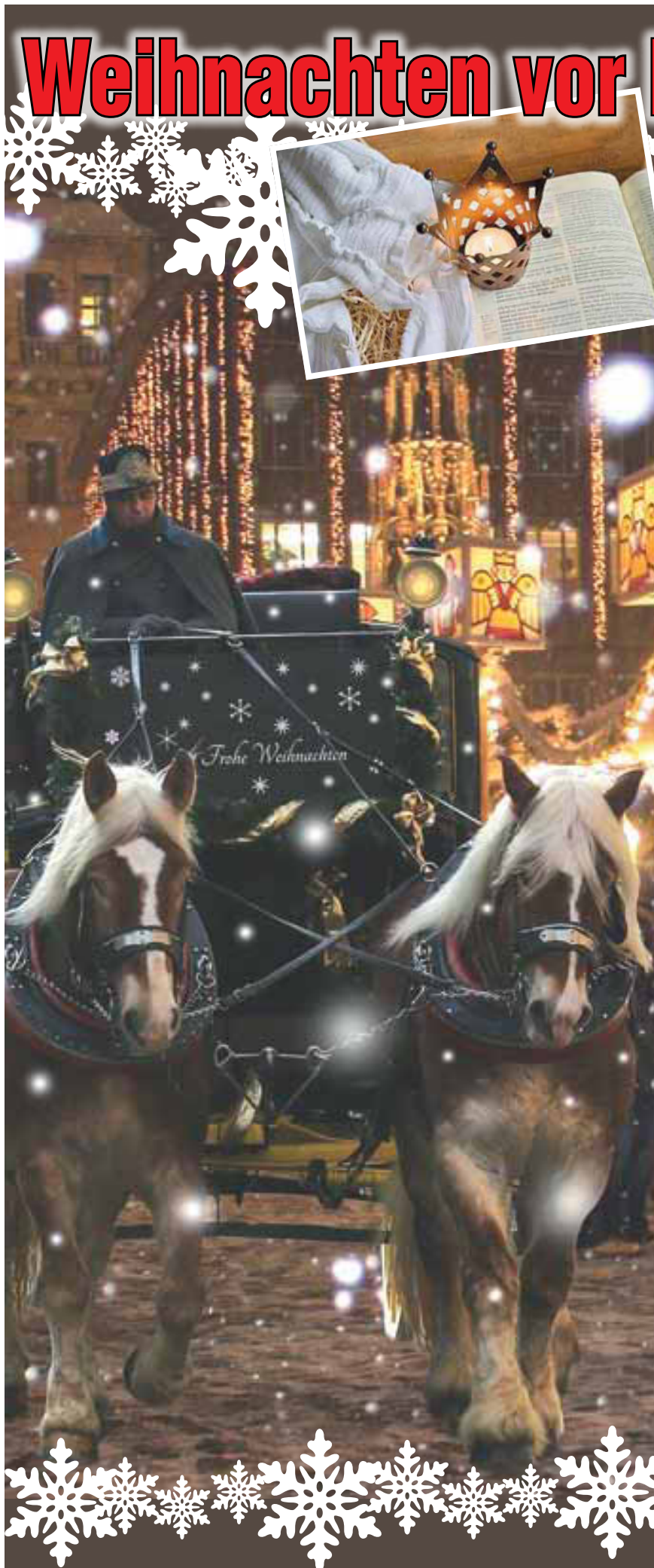
So war es einst in alter Zeit,  
das ist jedoch schon lange her.  
Hungersnöte, Krisen, Krieg,  
sie machten oft das Leben schwer.

Auch heute gibt es nah und fern  
viel Sorgen, Elend, Not und Plage.  
Wer Aug' und Ohren offen hält,  
der hört davon an jedem Tage.

Und wer ein Herz hat, dem ist klar:  
„An diese Menschen will ich denken,  
will etwas teilen und dadurch  
ein wenig Glück an sie verschenken.“

O Weihnachten, du Fest der Liebe  
mit Kindheitstraum im Kerzenschein.  
O Weihnachten, du Fest der Hoffnung  
wo niemand soll vergessen sein.

**Heike Gercke**  
2016





## Gaudi im „Haus Concordia“

**Grabow.** Das diesjährige Herbstfest feierten die Bewohner im DRK Altenpflegeheim „Haus Concordia“ mit Angehörigen, Gästen und Mitarbeitern unter dem Motto: „Oktoberfest“. Musikalisch nahm uns DID! ab 16:00 Uhr mit auf eine Reise von Bayern nach Mecklenburg. Er sorgte damit für gute Unterhaltung und ausgelassene Stimmung.



Wir Mitarbeiter brachten dieses durch altertümliche Kostüme des jeweiligen Bundeslandes zum Ausdruck. Bewohner, Gäste aber auch wir Mitarbeiter hatten viel Spaß. Alle sangen fröhliche Stimmungslieder und schunkelten kräftig mit. Zum Ausklang des schönen Nachmittages, auch um wieder zu Kräften zu kommen, bedienten sich alle am eröffneten Buffet. Dieser schöne Nachmittag wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

**Kerstin Grabinski, Soziale Betreuung**



## Unser DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ informiert

Es sind noch Plätze frei ...

für einen PC-Grundkurs

|     |            |                  |
|-----|------------|------------------|
| ab  | Dienstag   | 17. Januar 2017  |
|     | Donnerstag | 19. Januar 2017  |
|     | Dienstag   | 24. Januar 2017  |
|     | Donnerstag | 26. Januar 2017  |
|     | Dienstag   | 31. Januar 2017  |
|     | Donnerstag | 02. Februar 2017 |
|     | Dienstag   | 07. Februar 2017 |
| bis | Donnerstag | 09. Februar 2017 |

jeweils von 17:30 Uhr - 19:30 Uhr

- ohne Altersbeschränkung - seniorenfreundlich -

Bei Interesse für diesen Kurs können Sie bei Frau Brüning im DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ im Kiebersdamm 19 a bzw. telefonisch unter



038756 24256  
während der Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag  
14:00 Uhr bis 19:00 Uhr



weitere Informationen erhalten bzw. sich anmelden.

## Buntes Herbstferienprogramm in der AWO-Kita „Märchenland“ Grabow

**Grabow.** Bunt wie das Herbstlaub, so bunt und vielseitig war das Programm der Oktoberferien für die Kinder der AWO Kita „Märchenland“ Grabow. Kunst, Einblick in Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, Kino, Halloween, Genießen und Naturspiele waren die Angebote. Am ersten Ferientag besuchten die Mädchen und Jungen, im gruppenweisen Wechsel, gleich zwei Hobbymaler in Grabow. Frau Nette und Herr Borck öffneten die Türen ihrer Künstlerwerkstätten. Beim Eintritt in Frau Nettets farbenfroher Galerie bemerkte man in den Gesichtern der Kinder sichtliches Erstaunen. Im ehemaligen Pferdestall hängen schöne und originelle Bilder an den Wänden. Die Motive der Gemälde spiegeln die Liebe der Malerin zur Natur und zu ihrer Heimatstadt wieder. Die Ferienkinder lernten, wie aus Skizzen tolle Bilder werden. Dass man sogar mit Kaffee malen kann, erfuhren die interessierten Kinder im Atelier von Herrn Borck. Nicht nur dort, sondern auch in seiner Werkstatt und auf dem Hof gab es eine Menge zu entdecken. Die 6- bis 11-Jährigen, die alle selbst gern malen, waren von den verschiedenen Maltechniken begeistert. Von den Hobbymalern erhielten die Kinder gute und praktische Tipps. Die Gäste des „Märchenlandes“ malten unter fachgerechter Anleitung abschließend eigene Herbstmotive. Das geschenkte Kaffeebild wird im Hort einen besonderen Platz finden, versprachen die Kinder Herrn Borck. Der Vormittag verging viel zu schnell. Wir sagen **DANKE!**



Am Tag zwei war Flexibilität gefragt. Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Grabow, Herr Bennöhr, machte kurzfristig eine Besichtigung des Gerätehauses der Feuerwehr möglich. Ein **herzliches Dankeschön** an dieser Stelle! Die Mädchen und Jungen interessierten sich gleichermaßen für die Ausfahrten von Herrn Krug, für die unzähligen Pokale und Urkunden, vor allem aber für die Feuerwehrautos. Alle Kinder waren von der vielseitigen Technik, die in den Fahrzeugen untergebracht sind, beeindruckt. Vielleicht hat der gewonnene Einblick in die Aufgaben der Grabower Freiwilligen Feuerwehr bei einigen Kindern Neugier an eine Mitarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr geweckt.



Der angekündigte Kinobesuch am Mittwoch war für viele Kinder ein Höhepunkt in den Herbstferien. Der gezeigte Film „Molly Monster“ war für die Kinder bis zur Einnahme der Plätze im Luna Filmtheater Ludwigslust eine Überraschung. Der liebevoll gezeichnete Animationsfilm nahm die Zuschauer mit auf eine Reise durch das aufregende Monsterland. Die erzählte Geschichte über Familienzusammenhalt und Freundschaft gefiel den Mädchen und Jungen sehr. Auch ihnen ist beides im eigenen Leben sehr wichtig. Am Donnerstag stimmten sich die „Märchenland“-Kinder auf Halloween ein. Kürbisse wurden mit viel Anstrengung ausgehöhlt. Beim Schnitzen der Gesichter entwickelten die Mädchen und Jungen ihre Kreativität. Passend zum Motto von Halloween bastelten die Kinder kleine spukende Geister.



Die Ferien endeten mit einem gemeinsam vorbereiteten Frühstück aller Ferienkinder. Mit der Dekoration vom Vortag machten es sich die Kinder gemütlich. Viel Gesundes stand auf den Tischen. In der großen Runde schmeckte es besonders gut. Gestärkt ging es danach hinaus in die Natur. Die Spiele an der frischen Luft machten den Kindern offensichtlich viel Spaß. Sie wünschten sich weitere solcher Waldtage, auch nach den Ferien. Die Kinder des Hortes der AWO-Kita verbrachten schöne und abwechslungsreiche Herbstferien. Freude und Spaß waren immer dabei. An allen Gastgebern nochmals ein herzliches Dankeschön!

**Team der Kita, R. Danehl**

## Internes Turnier der beiden Badmintongruppen vom SV Traktor Balow

**Balow.** Am 10.11.2016 trafen sich die beiden Badmintongruppen zu einem internen Wettkampf.

Angetreten sind 6 Mannschaften im Spielmodus jeder gegen jeden, nach gut zwei Stunden und viel Schweiß, standen die Sieger fest. Wolfgang und Uwe hatten an diesem Abend die Nase vorn, von 10 gespielten Sätzen haben sie 9 gewonnen. Es war oft ein ausgewogenes Punkteverhältnis und sehr spannende Sätze zu sehen. Jeder war mit großem Spieleifer dabei und hat bis zuletzt um jeden Punkt gekämpft. Vielleicht treffen wir uns in einem halben Jahr wieder, um zu schauen was jeder dazu gelernt hat.



**Doreen Fritsche**

## Liebe Einwohner aus Eldena, Altona, Güritz, Krohn und Stuck,

unsere Stuben glänzen in weihnachtlichem Flair. Das zeigt uns aber auch, dass sich das Jahr dem Ende neigt. Deshalb ein kurzer Rückblick. Auch in diesem Jahr gab es einige Veränderungen. Der neue Penny in seinem geräumigen Gewand wurde Anfang Juni eröffnet. Der Dorfeingang von Malk Göhren kommend erhielt einen schöneren Anblick. Da gibt es nun aber die Räumlichkeiten des alten Pennys, die mit Leben erfüllt werden müssen. Ende Januar erfolgte die Abnahme der LO 7 Ausgang Eldena bis Straßen. Für eine Bushaltestelle in Stuck wurden Fördermittel beantragt, wir hoffen auf das Jahr 2017. In Güritz gab es den Weiterbau der Waldstraße. Vom dritten Bauabschnitt wurde der erste Teil mit 860 Metern Ende August fertiggestellt. In der Grundschule konnten in den Herbstferien endlich in zwei Klassenräumen die Akustikdecken eingezogen werden. Am und im Block der Karl-Willführ-Straße 1 - 3 wird mächtig gebaut. Auf Fördermittel hoffen wir für 2017 auch für die Turnhalle. Kulturelle Angebote sind neben den Einrichtungen für Bildung und Versorgung eine nicht zu unterschätzende Prämisse für die Wohnortentscheidung bzw. für die ältere Generation zum Verbleiben im Ort - ihrer gewohnten Umgebung. Der Festausschuss ist eine nicht mehr wegzudenkende Größe in der Gemeinde. Auch als Ortsvorsitzende der VS versuchte ich den Wünschen gerecht zu werden. Elf Bürger fanden sich am 04.04.2016 zusammen, um den Heimat- und Kulturverein Eldena zu gründen, dessen Vorsitzender Holger Tröger ist. Alle übernahmen gern diese hohe Verantwortung für das kulturelle Leben. Eine wunderschöne Feier anlässlich unserer 25-jährigen Partnerschaft feierten wir am 16. April in Tangstedt. Mit einem abwechslungsreichen, fantastischen Programm gestalteten die Tangstedter uns einen unvergesslichen Tag. Wir erlebten in diesem Jahr ein einmaliges Dorffest mit drei tollen Tagen. Die Gemeinde griff auf Markant Production unter Leitung von Marko Dörwandt zurück und gab damit das Risiko der Kosten für ein solches Event ab. Größter Kampf der jetzigen Gemeindevertretung ist nämlich der Finanzhaushalt. Wie ein Damokles-Schwert hängt die Doppik über Eldena. Die riesigen Abschreibungen für all unsere Gebäude zwingen uns in die Knie, obwohl wir noch Rücklagen besitzen. Haushaltskonsolidierung schränkt enorm ein. Alle möglichen Einnahmen sind zu sichern. Deshalb wurde beispielsweise die Gebührensatzung für den Friedhof in Stuck beschlossen, die Gebühren für die Benutzung gemeindeeigener Einrichtungen angepasst und die Satzung zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes ebenso angeglichen. Prioritäten setzen ist unabdingbar.

Ohne unsere Vereine wäre Eldena wesentlich ärmer. Neben der enormen Außenwirkung, finden unterschiedlichste Interessen eine Heimat in dem jeweiligen Verein. Alle tragen gewaltig zum kulturellen Leben innerhalb der Gemeinde bei. Ein Jeder stellt eine wichtige Bedeutung dar. An dieser Stelle möchte ich ganz besonders der Feuerwehr unter Leitung unseres Wehrführers Oliver Kann einen Dank aussprechen. Mit viel Engagement bemüht er sich um neue Mitglieder, deren Ausbildung und Verschönerungsarbeiten in und um das Gebäude, setzt enorme Kraft für die Beschaffung von Fördermitteln ein. Unsere stetig wachsende Jugendfeuerwehr mit den Ergebnissen im Landeswettbewerb (2. Platz) leistet nicht nur eine hervorragende Jugendarbeit, sondern sichert uns auch den Nachwuchs für die Stützpunkfeuerwehr. Ich bin davon überzeugt, dass die Jugendfeuerwehr uns würdig im Bundeswettkampf im nächsten Jahr vertreten wird. Das Engagement des Jugendwehrrührers Christian Wilke verdient höchste Achtung!

Der Weihnachtsmarkt am 11. Dezember ist ein abschließender wichtiger Höhepunkt. Wie gewohnt wird der Posaunenchor um 11:00 Uhr diesen eröffnen. Mit einem Konzert in der Kirche um 17:00 Uhr geht dieser Tag dann zu Ende. Hier möchte ich allen Sponsoren und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, egal an welcher Stelle, recht herzlich danken!

Ich wünsche all meinen Mitarbeitern und Einwohnern eine schöne Adventszeit, ruhige, besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2017 und stete gute Gesundheit.

**Ihre Bürgermeisterin Elke Ferner**



## Weihnachtszauber in Eldena nicht verpassen

Am 26. November fand im Gemeindesaal die Rentnerweihnachtsfeier statt. Sie leitete den Weihnachtszauber in der Gemeinde Eldena ein, denn am 11. Dezember 2016 findet in und um das Gemeindehaus herum der Weihnachtsmarkt in Eldena statt.

Traditionell eröffnet der Posaunenchor um 11:00 Uhr mit einem Konzert den Markt. Diverse Verkaufsstände drinnen und draußen bieten Ware feil. Unter anderem: Deko, Strick- und Bastelwaren, Obst, geräucherten Fisch, weihnachtlicher Schmuck bis hin zu Weihnachtsbäumen. Eine Tombola und weitere Überraschungen warten auf viele Besucher. Das geschmückte Areal ist die richtige Atmosphäre nicht nur für den Plausch mit dem Nachbarn. Am Nachmittag gibt es den Auftritt der Cheerleader. Natürlich ist auf vielfältige Weise für das leibliche Wohl gesorgt. Mit dem Kirchenkonzert um 17:00 Uhr klingt der Weihnachtsmarkt aus.

Elke Ferner

## Kranzniederlegung zum Volkstrauertag in Eldena

**Eldena.** „Fünf große Feinde des Friedens wohnen in uns: nämlich Habgier, Ehrgeiz, Neid, Wut und Stolz. Wenn diese Feinde vertrieben werden könnten, würden wir zweifellos ewigen Frieden genießen.“ Genau so nannte es der italienische Dichter und Gelehrte Francesco Petrarca im 14. Jahrhundert.

Jeder Mensch auf dieser Erde möchte leben, sich verwirklichen. Dazu ist Frieden unabdingbar. Frieden in der Familie, im Land, in der Welt.

In vielen Teilen unserer Welt gibt es zurzeit kriegerische Auseinandersetzungen. Es scheint so, als wollen die Menschen nicht aus der Vergangenheit lernen.

Mit Passagen aus einem Brief eines Soldaten vom Februar 1943 in Russland geschrieben, unterstrich ich noch einmal die Grausamkeit eines Krieges.

Ich mahnte zur Wachsamkeit vor Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Verfolgung anderer Kulturen usw. Wir müssen alles dafür tun, Ängste abzubauen, Fremdenhass, Neid und Wut zu verbannen. Mit diesen Worten, der Kranzniederlegung und einer Schweigeminute gedachten Eldenaer Vereine und Bürger den Gefallenen und Opfern aller Kriege.

Elke Ferner



## Stuck feierte in diesem Jahr sein 725-jähriges Jubiläum

### Ein kleiner Blick in die Geschichte ... (letzter Teil)

#### Ein Kultursaal für Stuck

In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde in Stuck mächtig gebaut. Die Bewohner legten selbst Hand an und verschönerten sich ihr dörfliches Zusammenleben. Ein großer leerstehender Raum wurde als Kultursaal hergerichtet und diente fortan für Erntefeste, Würfel- und Skatabende, selbstverständlich auch für manche Familienfeier. Die Zeit des massenhaften Kistenstapelns in jenem Raum war endgültig vorbei. Die Nutzungsdauer für das Vorkeimen von Kartoffeln in den zig Kisten ein für allemal beendet.

Der Rat der Gemeinde stellte 1979 fünftausend Mark bereit. Dafür wurde das Dach neu gedeckt, Dachrinne angebracht, ein Toilettenanbau gemauert, Elektroarbeiten ausgeführt, der Fußboden ausgebessert, Wasserleitung gelegt. Das Täfeln der Innendecke und die Malerarbeiten sorgten für ein Wohl-Fühl-Klima.

Willi Hor berichtete im Januar 1980 über die vielfältigen Initiativen der Einwohner bei der Rekonstruktion des Saales. Alle Einwohner formierten sich zu einem festen Kollektiv. Mit Freude und Elan waren sie eifrig bei der Arbeit. Die Bürger von Stuck leisteten an diesem Objekt 1979 ca. 1041 Stunden. Im Rahmen des Wettbewerbs „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ entstand durch den unermüdlichen Einsatz vieler Bürger dieser niveauvoll gestaltete Saal. Im Mai 1980 weihten sie die neue Errungenschaft ein. Willi Hor und Gertraud Brassat wurden sogar ausgezeichnet.

Noch bis zum Jahresende wurde der Sanitärtrakt vervollkommen. Doch schon im Jahr 1984 wuchsen neue Wünsche - Die Herrichtung einer Kochnische für den Saal. Über einen Kommunalvertrag der LPG und KAP sollte der Saal eine neue Bestuhlung erhalten. Aus einer solchen vertraglichen Verbindung scheint nichts geworden zu sein, denn im Jahresplan 1985 setzten sich die Gemeindevertreter das Ziel der Fertigstellung des Küchenanbaus und stellten 215 Mark für die Stühle ein.

Für den Küchentrakt mit allem technischen Komfort waren vor allem die Mannsleute wiederholt unzählige Stunden für ihr Dorf unentgeltlich in Aktion.

Mehrere Beschlüsse der Gemeindevertretung sorgten für die Bereitstellung der nötigen Finanzierung für die Ausstattung.

Ende des Jahres 1984 wurden für Möblierung und Küchenausbau des Saales Stuck für einen Gasherd 520 Mark und für die Küche 850 Mark aus dem Verfügungsfonds beschlossen. Zum Jahresanfang 1985 gab es einen Nachschlag für einen Beistellherd für den Saal für 327 Mark ebenso aus dem Verfügungsfonds. Im März kam noch der Boiler für die Küche mit 210 Mark dazu. Der Saal erlebte in allen Jahren bis weit nach der Wende zahlreiche Feste.

Die letzte Hochzeit feierten in jenem Saal am 06.06.2003 Marko und Ramona Rose.

Elke Ferner



Stuck, ein Teil des Rundlings

## Senioren machen viel Spaß

**Prislich.** Monika Kukla leitet die VS-Tagespflege in Prislich. Mit uns sprach sie über ihre Arbeit und Zeitmangel. Monika Kukla ist 42 Jahre alt und verbringt ihren Tag am liebsten mit Senioren. Sie liebt ihren Job als Altenpflegerin. Seit Mai 2016 leitet sie nun die Tagespflege der Volkssolidarität Südwestmecklenburg in Prislich und spricht über Spaß an der Arbeit, Stress und Fachkräftemangel.



### Wie ist es, mit Senioren zu arbeiten?

**Monika Kukla:** Wir haben mit unseren Seniorinnen und Senioren sehr viel Spaß, lachen viel, singen Lieder und erzählen Geschichten. In 70, 80 oder 90 Lebensjahren kommen viele Erlebnisse zusammen. So alt sind unsere Senioren schon und freuen sich des Lebens. Sie puzzeln bei uns im großen Garten, genießen die Sonne am Teich und klönen auf der Terrasse oder im Wintergarten.

Natürlich bleibt für uns viel Arbeit und die Zeit ist oft knapp, aber hier hat die Tagespflege gegenüber dem Altenheim dennoch ihre Vorteile. Wir haben trotzdem viel mehr Zeit für die älteren Menschen, als Altenpfleger für die Bewohner in den Heimen.

### Warum sind Einrichtungen wie die Tagespflege in der heutigen Zeit so wichtig?

**Kukla:** Die Tagespflege ist das Bindeglied zwischen häuslichem Pflegedienst und Altenpflegeheim. Zu uns kommen Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr allein zu Hause bleiben können, aber noch nicht ins Altenheim müssen. Wir betreuen sie am Tag, die Nächte und Wochenenden verbringen sie bei ihren Angehörigen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung. So entlasten wir auch die Angehörigen, die oft berufstätig sind und ihre älteren Familienmitglieder bei uns in guten Händen wissen. Das funktioniert für viele sehr gut, einige unserer Tagesgäste besuchen uns schon seit zehn Jahren regelmäßig. Natürlich bleiben einige auch nur mehrere Monate, aber das hat häufig gesundheitliche Gründe.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

**Kukla:** Ich wünsche mir mehr Akzeptanz für ältere Menschen und für den Beruf des Altenpflegers. Ich liebe meine Arbeit und möchte nichts anderes machen. Leider gibt es viel zu wenige von uns, aber vielleicht ändert sich das ja noch.



## Veranstaltungen

### 9.06. + 10.06.2017 Open-Air-Wochenende der Spitzenklasse

#### AC/DC & Depeche Mode Tribute-Bands in Boberow

#### Der Kartenvorverkauf läuft ab Dezember, pünktlich zum Weihnachtsgeschäft an.

Vielleicht sind Sie in diesem Jahr dabei gewesen, haben davon gehört oder gelesen? Die Rolling Stones-Coverband „Get Stoned“ war im Juni 2016 zu Gast zu einem Sommerkonzert auf dem Gelände der MoorScheune in Boberow. Die Idee dahinter war, einen Musikabend zu gestalten für ein Publikum, das gerne zu Livekonzerten in der Region gehen möchte, aber zwecks fehlender Alternativen meistens in die größeren Städte fahren muss. Viele Besucher und Gäste hatten schon oft danach gefragt, ob nicht mal so ein Event organisiert werden kann. So hatten wir am 11. Juni 2016 die erste Veranstaltung dieser Art auf dem Gelände des begehrten MoorCafes.

Jetzt, ca. ein halbes Jahr danach, sprechen noch viele Gäste von diesem tollen Tag, an dem einfach alles passte! Tolles Wetter, super Stimmung und eine Band, ganz dicht dran am Original.

Nun können wir stolz verkünden, dass ein solches Wochenende auch für das Jahr 2017 geplant ist. Wer auf Musik der bekannten Bands Depeche Mode oder AC/DC steht, sollte sich für das Wochenende vom 9. - 10. Juni nichts vornehmen. Denn dann kommen mit „Forced to Mode“ am Freitagabend eine Depeche Mode-Tribute-Band, die sich auf die Hits der 80er- und 90er-Alben konzentriert und am Samstagabend mit „Bellbreaker“ eine AC/DC-Coverband, die nicht nur die Musik der australischen Kultband gekonnt covert, sondern auch das Feeling der Band auf die Bühne bringt!

Der Kartenvorverkauf für diese Konzerttage hat schon begonnen! Für nur 16,- Euro können Sie sich schon jetzt Karten für dieses Highlight im Sommer 2017 sichern. Und denken Sie auch an ihre Lieben, Freunde und Bekannten. Wir könnten uns gut vorstellen, dass sich so ein Ticket sehr gut unter dem Weihnachtsbaum macht. Tickets erhalten Sie direkt in der MoorScheune Boberow, im Jeanspoint Grabow, bei Mecki im Schreibwarengeschäft oder im Camelot Ludwigslust.

Weitere Infos erhalten sie unter: Tel.: 038781/429599 oder [www.moorscheune.de](http://www.moorscheune.de)







# Veranstaltungen Dezember 2016

|                     |                 |   |
|---------------------|-----------------|---|
| <b>03. Dezember</b> | <b>Eldena</b>   | 14.00 - <b>Kinderweihnachtsfeier</b> des Sportvereins für alle Kinder der Gemeinde in der Turnhalle   |
|                     | <b>Muchow</b>   | 09.00 Uhr – 11.00 Uhr <b>Nicolausbasteln</b> für Kinder im Gemeinderaum   |
|                     | <b>Zierzow</b>  | 19.00 Uhr – <b>Skat- und Würfelabend</b> der FFW Zierzow  |
| <b>04. Dezember</b> | <b>Kremmin</b>  | ab 10.00 Uhr – <b>Weihnachtsmarkt</b> am Sportplatz mit Weihnachtsbaumverkauf, vielen Überraschungen und dem Weihnachtsmann (mit Rentier)   |
| <b>08. Dezember</b> | <b>Dambeck</b>  | <b>Seniorenweihnachtsfeier</b> im Dambecker Speicher  |
| <b>09. Dezember</b> | <b>Grabow</b>   | 14.30 – <b>Plattdeutsches Weihnachtsprogramm</b> der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin im Reuterhaus (Kaffee und Kuchen erhältlich) – Karten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen von Grabow (12,50 €)   |
|                     | <b>Prislich</b> | 15.00 Uhr – Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus   |
| <b>10. Dezember</b> | <b>Grabow</b>   | 12.00 – 18.00 Uhr <b>Weihnachtsmarkt</b> am Schützenhaus  |
|                     | <b>Muchow</b>   | 14.00 Uhr – <b>Kinderweihnachtsfeier</b> in der Konsumstube (Anmeldung bis 3.12.)   |
|                     | <b>Prislich</b> | 15.00 Uhr – Kinderweihnachtsfeier der Gemeinde im Dorfgemeinschaftshaus   |
| <b>11. Dezember</b> | <b>Grabow</b>   | 15.00 Uhr <b>Advents- und Weihnachtsmusik mit Indienstnahme der neuen Glocken</b> in der Grabower Kirche St. Georg  |
|                     | <b>Eldena</b>   | ab 11.00 Uhr – <b>Weihnachtsmarkt</b> in und am Gemeindehaus (Beginn: 11.00 Uhr mit Auftritt des Posaunenchores, Ende: ca. 17.00 Uhr mit einem Konzert in der Kirche außerdem: Verkauf von Weihnachtsbäumen (Nordmanntanne) und Berlinern 15.00 Uhr Auftritt der "Black Angels", Der Weihnachtsmann geht ums Haus!) |
| <b>13. Dezember</b> | <b>Muchow</b>   | 14.30 Uhr – <b>Seniorenweihnachtsfeier</b> in der Konsumstube (Anmeldung erbeten bis 3.12., für An- und Abreise ist gesorgt)  |
| <b>16. Dezember</b> | <b>Eldena</b>   | 18.30 - Abschluss des Sportjahres des Sportvereins für jedermann auf dem Sportplatz an der Alten Molkerei - Der Weihnachtsmann überrascht Jung und Alt!   |
| <b>25. Dezember</b> | <b>Grabow</b>   | <b>Weihnachtsbrunch im Schützenhaus</b> (32,- € Erw. / 12,- bzw. 18,- € Kinder – inkl. aller Getränke) Karten nur bei Schreibwaren Meckelburg   |
| <b>31. Dezember</b> | <b>Kremmin</b>  | 19.00 Uhr – <b>Silvesterparty</b> im Gemeindehaus   |
|                     | <b>Muchow</b>   | 20.00 Uhr – <b>Silvesterparty</b> in der Konsumstube (Anmeldung und Vorkasse bis 05.12.)  |

Gleich drei **Sonderausstellungen** hält das **Heimatmuseum** in Grabow in der Adventszeit für seine Besucher bereit:

1. "Grabow aus der Vogelperspektive" (Teil II) - gezeigt werden Grabower Luftaufnahmen von Wilhelm Brüning.
2. "Fundstücke" - zu sehen sind die im Zuge der Bauarbeiten am neuen Marktbrunnen geborgenen "Schätze" des alten Museum.
3. "Meckelbörger Köpp" - Skulpturen und Objekte aus Stahl und Raseneisenstein des Bildhauers Thomas Lehnigk aus Ludwigslust.

**Und wie in jedem Jahr ist auch das historische Weihnachtszimmer traditionell gestaltet.**



**Vorverkauf Travestieshow 24.02.2017** (20:00 Uhr mit Tischreservierung)

Die Show am 25. Februar 2017 ist bereits ausverkauft.

Vorverkauf: jeweils montags von 17:00 - 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte persönlich, per Telefon oder Mail sowie schriftliche Bestellungen mit Angabe Ihrer Daten möglich in der Dörfliche Begegnungsstätte: Am Wirtschaftshof 8, 19300 Balow, Tel: 038752/80900 (montags 17:00 – 18:00 Uhr), Mail: gemeindebalow@t-online.de

**Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!**

# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

### Grabow

sonn- und feiertags um 10 Uhr in der Kirche

### Besonders weisen wir hin:

3. Adventssonntag, 11.12., 15:00 Uhr, Stadtkirche

### Advents- und Weihnachtsmusik mit Indienstnahme der neuen Glocken

Chor, Orgel und Bläser  
- zum Zuhören und Mitsingen -



### Sonntag, 18.12.

10:00 Uhr Gottesdienst zur Einführung der neuen Lutherbibel

### Heilig Abend, 24.12.

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

17:00 Uhr Christvesper mit den Chören

**1. + 2. Weihnachtstag:** jeweils 10:00 Uhr Festgottesdienst

### Silvester, 31.12.

18:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss

### Neujahr, 01.01.

15:00 Uhr Andacht mit Kaffeetafel im Gemeindehaus

### Sonntag, 08.01.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderats

### Adventsfeier für Groß und Klein:

Sonnabend, 03.12., 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg mit Kaffeetafel, adventlichem Singen und Bastelangeboten

### Bläser

proben donnerstags um 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

### Kirchenchor

probt donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

### Seniorenkreis:

Mittwoch, 07.12. um 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

### Kirchencafé St. Georg:

dienstags von 09:30 bis 11:30 Uhr

### Arbeitslosenfrühstück:

„Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 07.12., 10:00 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

### Öffnungszeiten Gemeindebüro:

dienstags von 09:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Freitag, 02.12., 15:30 Uhr, Stadtkirche

### Adventskonzert

mit Kindern der Kita „Villa Kunterbunt“,  
unterstützt von der Kreismusikschule  
„Johann Matthias Sperger“

sowie Krippenspielkindern der Kirchengemeinde

### Karstädt

### Sonntag, 04.12.

10:00 Uhr Adventsandacht im Kirchengemeinderaum

### Heilig Abend, 24.12.

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche

### Kremmin

### Sonntag, 18.12.

14:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Friedhofskapelle

## Kirchengemeinde Neese

### Neese

### Sonntag, 04.12.

14:00 Uhr Adventsnachmittag der Kirchengemeinde im Gemeindehaus Prislich

### Heilig Abend, 24.12.

14:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche

### Silvester, 31.12.

16:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel in der Kirche

### Prislich

### Freitag, 16.12.

14:00 Uhr Adventsfeier im Pflegeheim

### Freitag, 06.01.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

## Kirchengemeinde Eldena und Gorlosen

### Offene Sprechzeiten der Pastorin in Eldena:

dienstags 16:00 - 18:00 Uhr

### Montag, 05.12.

17:00 Uhr Besuchskreis in Eldena

### Donnerstag, 08.12.

14:30 Uhr Klönen im Advent in Gorlosen

17:00 Uhr Konfirmandenstunde in Eldena

### Samstag, 10.12.

15:00 Uhr Adventsfeier mit der Kommune in Dadow

### Sonntag, 12.12.

10:00 - Adventsmarkt am Gemeindehaus der Kommune

17:00 Uhr

17:00 Uhr Adventsmusik mit Lesung in der Kirche

### Montag, 13.12.

09:00 Uhr Frauenfrühstück (2,- €) in Eldena

19:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung in Gorlosen

### Samstag, 17.12.

14:00 Uhr Adventsfeier in Eldena

### Sonntag, 18.12.,

10:00 Uhr Gottesdienst in Eldena

### Heilig Abend, 24.12.

14:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Bläserchor in Eldena

16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel und Bläserchor in Gorlosen

17:30 Uhr Gottesdienst mit Chor in Eldena

### Sonntag, 25.12.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Eldena

### Montag, 26.12.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Bläserchor in Gorlosen

### Silvester, 31.12.

16:00 Uhr Jahresschlussandacht in Gorlosen

17:00 Uhr Jahresschlussandacht in der Kirche Eldena

### Neujahr, 01.01.

14:00 Uhr Neujahrsandacht mit Bratäpfeln im Gemeindehaus Eldena

## Kirchengemeinde Brunow und Muchow

### Sonntag, 04.12.

09:30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum Pfarrhaus Brunow

### Dienstag, 06.12.

ab 14:00 Uhr Seniorenadvent im Gemeinderaum Pfarrhaus Brunow

### Mittwoch, 07.12.

ab 14:00 Uhr Seniorenadvent in Klüß bei Wolter, Dorfstr. 14



**Donnerstag, 08.12.**

ab 15:00 Uhr Seniorenadvent im Alten Speicher in Dambeck

**Mittwoch, 14.12.**

ab 14:30 Uhr Seniorenadvent im Gemeinderaum Pfarrhaus Muchow

**Sonntag, 11.12.**

11:00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche Dambeck

**Sonntag, 18.12.**

14:00 Uhr Wunschliedergottesdienst in der Kirche Klüß  
16:00 Uhr Wunschliedergottesdienst in der Kirche Balow

**Freitag, 23.12.**

16:00 Uhr Christvesper in der Kirche Werle

**Samstag, 24.12.**

14:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Klüß  
15:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel im Gemeinderaum in Zierzow  
16:30 Uhr Christvesper in der Kirche Dambeck  
16:30 Uhr Christvesper in der Kirche Balow  
16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kirche Muchow  
18:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Brunow

**Montag, 26.12.**

09:30 Uhr Festgottesdienst im Gemeinderaum Pfarrhaus Brunow  
11:00 Uhr Festgottesdienst im Gemeinderaum Pfarrhaus Muchow

**Silvester, 31.12.**

14:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl im Gemeinderaum Pfarrhaus Muchow  
17:00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Abendmahl im Gemeinderaum Pfarrhaus Brunow

**Dienstag, 03.01.**

14:00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Pfarrhaus Brunow

**Mittwoch, 04.01.**

14:00 Uhr Seniorenkreis bei Wolter, Dorfstr. 14, Klüß

**Freitag, 06.01.**

18:00 Uhr Lichterabendgottesdienst in der Kirche Klüß zu Epiphantias

**Einladung zur Aktion „Friedenslicht“**

Dafür „wandert“ eine Laterne die ganze Adventszeit durch die Dörfer der Kirchengemeinde. Jeden Tag ist sie in einem anderen Haus. Man bekommt das Licht gebracht und bringt es am nächsten Tag weiter. Menschen teilen etwas sehr Wertvolles miteinander, was ganz kostenlos ist: Zeit. Im letzten Jahr haben Jung & Alt sich sehr über diese Aktion gefreut. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bald (evtl. mit Wunschtermin) unter 038721 20287 oder brunow@elk.de. Selbstverständlich können alle mitmachen, auch die, die nicht zu unseren Kirchengemeinden gehören. Herzlich willkommen! Lasst uns das Licht weitergeben!

**Kirchengemeinde Bochin**

**Samstag, 24.12.**

14:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Nier) in der Kirche Bochin

**Christenlehre:**

14täglich jeweils montags um 16:30 Uhr: am 5. Dezember und 19. Dezember (mit Diakon Karsten Herper)  
Abweichend vom Turnus können noch andere Termine zur Vorbereitung des Krippenspiels vereinbart werden.

**Sonstiges**

Zur Christenlehre sind ganz herzlich alle Kinder unserer Region eingeladen.

**Neuigkeiten von FIN**

Es gab auch 2016 viele Aktivitäten des FamilienInformationsNetzwerkes FIN in unserem Landkreis z. B.

- eine neue Broschüre für alle werdenden Eltern (erhältlich in den Schwangerschaftsberatungsstellen oder online auf unserer Homepage)



- viele Beratungsgespräche mit werdenden Eltern oder jungen Mamas und Papas
- neue Krabbelgruppenangebote
- viele Gespräche vor Ort und in den verschiedensten Gremien
- FIN-Regional-Runden zum Thema „Trauma“
- Weiterbildungen und ein Fachtag zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern“ für alle, die mit Familien arbeiten

**FIN nun auch mobil unterwegs**

Es gibt ab sofort ein neues Angebot!

Wir wollen mobil unterwegs sein und mit Rat und Tat - also vielen Informationen, Materialien und Antworten auf Fragen von Eltern - in der Region präsent sein.

Liebe Eltern, liebe Kitas, liebe Gemeinden - wie können wir unsere Touren planen?

Vielleicht planen Sie für 2017 in Ihrer Einrichtung einen Tag der offenen Tür, einen Projekttag oder thematischen Familientag - auch dazu können wir gern einen Beitrag leisten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir finden bestimmt einen passenden Termin. Erste Anmeldungen liegen schon vor.

Hier die Kontaktdaten für Ihre Ideen oder Bedarfe von **FIN mobil**:

Sozialraumkoordinatorin Süd und West

**Evamarie Menz-Georgi**

**03874 47205**

**ludwigslust@profamilia.de**

**Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen**

**Uta Eichel, 03871 722-5199, uta.eichel@kreis-lup.de**

Wir sagen allen ein herzliches DANKESCHÖN, die unsere Netzwerkarbeit lebendig und vielfältig gestalten helfen.



Für die Adventszeit wünschen wir fröhliche Stunden im Kreise der Familien.

Verbringen Sie harmonische Weihnachtstage und bleiben Sie gesund! Wir sind natürlich auch im kommenden Jahr aktiv für werdende Eltern, Familien mit kleinen Kindern und alle Akteure, die für Familien da sind. 2017 steht das Thema „Sucht“ im Mittelpunkt verschiedener Angebote. Wir freuen uns auf viele Begegnungen sowie auf neue Interessierte und auf neue Ideen.

Schauen Sie auf [www.kreis-lup.de/fin](http://www.kreis-lup.de/fin), nehmen Sie gern Kontakt auf.

Uta Eichel

**Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen**

Das Familien-Informations-Netzwerk FIN wird im Rahmen der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

## Koordinationsstelle unterstützt bei Nachfolge



(Fotos: Holger Martens)

Als Koordinatoren sind Knut Jahnke (li.) und Manja Jonas (re.) die Gesichter des Projektes „Unternehmensnachfolge in M-V“. Beide bringen Erfahrungen im Bereich der Nachfolge mit. Teamleiter Jahnke begleitete viele Jahre als Kundenberater einer Genossenschaftsbank Unternehmen in Finanzierungs- und Nachfolgefragen. Jonas hat den Prozess der Unternehmensübergabe bereits selbst erfolgreich durchlebt und kennt Hürden sowie Herausforderungen. Seit dem Frühjahr dieses Jahres sind beide im Auftrag der Bürgerschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern als Ansprechpartner für UnternehmerInnen und potenzielle GründerInnen im Land unterwegs. Sie wollen ein größeres Bewusstsein für die Nachfolgethematik schaffen, denn eine kürzlich durchgeführte Umfrage der Koordinationsstelle ergab, dass UnternehmerInnen den Umfang einer geregelten Unternehmensübergabe noch nicht recht wahrnehmen. Neben der Sensibilisierung kommen aber auch der Information und Begleitung im Nachfolgeprozess große Bedeutung zu. Näheres über das Leistungsspektrum der Koordinationsstelle sowie Veranstaltungshinweise und die Umfrageergebnisse gibt es unter [www.unternehmensnachfolge-in-mv.de](http://www.unternehmensnachfolge-in-mv.de).



## Bauarbeiten Am Alten Forstthof: Volkssolidarität zieht um



**Ludwigslust.** Am 1. Dezember müssen alle raus sein. Dann beginnt der große Umbau Am Alten Forstthof, vielen Ludwigslustern auch bekannt als Haus der Volkssolidarität - und eben diese Wohltätigkeitsorganisation muss während der sechsmonatigen Bauarbeiten ausziehen. „Das wird eine ganz schöne Umstellung für alle Beteiligten“, sagt Vereinsgeschäftsführer Holger Mieth. Er hat sein Büro direkt unter dem Forstthofdach, dort läuft unter anderem die Organisation für vier Kitas, mehrere Schulsozialarbeiter, die Jugendweihe, zwei Sozialstationen, das Betreute Wohnen und etwa 2000 Vereinsmitglieder zusammen. Möbel rücken, Technik

abbauen, Akten ordnen - das bedeutet viel Aufwand. „Zum Glück bleiben die Telefonnummern soweit dieselben und werden lediglich umgeleitet“, so Mieth. Wenigstens eine verlässliche Aussage im großen Vorumbau-Trubel.

Die 14 Mitarbeiter der VS-Sozialstation ziehen vorübergehend in die Klenower Straße 59/61 direkt über den Edeka-Markt. Ortsgruppen-Betreuerin Roswita Hauff zieht mit und öffnet dort ihr Büro für Mitglieder der Volkssolidarität - wie gewohnt donnerstags von 9 bis 16 Uhr. Die VS Geschäftsstelle trifft es etwas ärger, denn die Mitarbeiter müssen nach Prislisch in die Werler Straße 5 über die dort ansässige Sozialstation. „Wir hoffen, eine gute Zwischenlösung für alle gefunden zu haben. Vielleicht sorgen fremde Büros ja auch für frische Ideen“, sagt der Geschäftsführer. Mieth managt die Organisation ab Dezember von Hagenow aus. Dort bezieht er ein Büro in der neuen Zentrale der frisch gegründeten Volkssolidarität Südwestmecklenburg, die aus den Verbänden Ludwigslust und Hagenow hervorgegangen ist. „Von daher ist der Umzug für mich mit einigen Vorteilen verbunden“, sagt er.

Mitte Juni soll die Verjüngungskur des alten, denkmalgeschützten Forstthofs in Ludwigslust abgeschlossen sein, so der Plan. „Wir haben im Vorfeld so viel untersucht, dass wir beim Umbau hoffentlich wenige Überraschungen erleben“, erzählt der VS-Chef. Reparaturen an Dach und Fassade, eine sanierte Treppe, ein neuer Fahrstuhl, Ausbesserungen an Fußböden, mehr Platz für Begegnungen und eine bessere Akustik im großen Saal sind nur einige der Punkte auf der Liste von Holger Mieth. Wenn alles klappt, eröffnet im Sommer auch eine neue Tagespflege mit Platz für 21 Gäste im alten Forstthof. „Anmeldungen nehmen wir schon entgegen“, so der Geschäftsführer.

*Wir bedanken uns für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Lesern, Kunden, Inserenten, Zustellern und Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

**Ich bin telefonisch für Sie da.  
Manuela Köpp, Tel. 039931/ 5 79 47**

**Ich bin persönlich für Sie da.  
Sabine Baetcke, Tel. 0171/971 57 36**



**LINUS WITTICH Medien KG**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow

Tel. 03 99 31/5 79-0 • Fax 03 99 31/5 79-30

e-mail: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)